

Inhalt

O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)	6
T: Friedrich von Spee/M: Augsburg 1666	
Es kommt ein Schiff, geladen (EG 8)	7
T: Daniel Sudermann/M: Köln 1608	
Gelobet seist du, Jesu Christ (EG 23)	8
T: Martin Luther/M: Wittenberg 1524	
Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)	9
T und M: Philipp Nicolai 1599	
O Mensch, beweine deine Sünde groß (EG 76)	10
T: Sebald Heyden/M: Matthäus Greitter 1525	
O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)	14
T: Paul Gerhardt/M: Hans Leo Haler 1601	
O Lamm Gottes, unschuldig (EG 190.1)	16
T und M: Nikolaus Decius 1523	
Christe, du Lamm Gottes (EG 190.2)	19
T und M: Martin Luther 1528	
Gelobt sei Gott im höchsten Thron (EG 106)	21
T: Michael Weie/M: Melchior Vulpius 1609	
Erschienen ist der herrliche Tag (EG 106)	22
T und M: Nikolaus Herman 1599	
Mit Freuden zart (EG 108)	23
T: Georg Vetter/M: Johann Michael Bach 1566	
Gen Himmel aufgefahrt (EG 119)	25
T: Bartholomäus Gesius/M: Melchior Franke 1627	
Komm, heiliger Geist, herab (EG 125)	26
T und M: Str. 1 Eberhard Weigand um 1480; Str. 2-3 Martin Luther	
Beichte deine Wege (EG 361)	29
T: Paul Gerhardt/M: Bartholomäus Gesius 1603	
Mitten im Leben sind (EG 518)	33
T und M: Str. 1 Salzburg 1456; Str. 2-3 Martin Luther	
Morgen und Freud ich fahr dahin (EG 519)	36
T und M: Martin Luther 1524	
Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450)	39
T: Christian Knorr von Rosenroth/M: Johann Rudolf Ahle 1662	
Hinunter ist der Sonne Schein (EG 467)	41
T: Nikolaus Herman/M: Melchior Vulpius 1609	
Nun sich der Tag geendet hat (EG 478)	44
T und M: Str. 1 Adam Krieger; Str. 2-3 Johann Friedrich Herzog	

Inhalt

(alphabetisch)

Befiehl du deine Wege	29
Christe, du Lamm Gottes	19
Erschienen ist der herrlich Tag	22
Es kommt ein Schiff, geladen	7
Gelobet seist du, Jesu Christ	8
Gelobt sei Gott im höchsten Thron	23
Gen Himmel aufgefahren ist	23
Hinunter ist der Sonne Schein	41
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott	26
Mit Freuden zart	23
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	36
Mitten wir im Leben sind	33
Morgenglanz der Ewigkeit	39
Nun sich der Tag verendet	44
O Haupt voll Blut und Wunden	14
O Heiland, dich such ich an	6
O Lamm Gottes, Ehre sei dir	16
Gewichte, die in deiner Hand sind	11
Vollerschattet der Morgenstern	9

Vorwort

Als der dreiunddreißigjährige Ernst Pepping im Jahre 1934 an die Berliner Kirchenmusikschule¹ berufen wurde, war seine Berufung mit der Erwartung verbunden, dass er durch sein Schaffen den Bedürfnissen der kirchenmusikalischen Praxis entgegenkomme. Das *Spandauer Chorbuch*², das in den Jahren 1934–39 entstand, ist das erste Werk Peppings, das solcher Verbindlichkeit seine Entstehung verdankte.

Dessen im Verlag B. Schott's Söhne erschienene erste Ausgabe enthielt in zwanzig Heften Bearbeitungen von 250 Kirchenliedern in fast dreihundert Sätzen. Gottfried Grote, Nachfolger von Gerhard Schwarz in der Leitung der Berliner Kirchenmusikschule, gab im Jahre 1962 und in Zusammenarbeit mit dem Komponisten im selben Verlag eine Neuauflage heraus, die gegenüber den eine Auswahl von 160 Sätzen offerierte³. Verglichen mit dem inhaltlichen Reichtum der Sammlung können die hier veröffentlichten Bearbeitungen zu deren Herausgabe anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst Pepping, der Verlag sich entschloss, allenfalls einen Prospekt beizufügen, durch die thematische Öffnung eine musik- und frömmigkeitsgeschichtliche Orientierung in die Mitte des vorigen Jahrhunderts imaginiert werden. Ein Prospekt, der allerdings von allen guten Geistern verlassen scheint, ist als Ausweis des Inhaltsverzeichnis der zweiten Auflage beigelegt und der Leser wird sich dankbarerweise bereit erklärt, die im vorliegenden Buch enthaltenen Gesangsätze auf Anfrage fotomechanisch zur Verfügung zu stellen.

Die Neuordnungen der Gottesdienste im Zuge des Kirchenkampfes und mitten unter den zerstörerischen Wirren des Zweiten Weltkrieges einsetzten, um in den fünfziger Jahren einen kirchenmusikalischen Abschluss zu erreichen – sind ein Beispiel für die kulturelle Orientierung in den Agenden der lutherischen Kirche. Diese Agenden – bedingt durch eine der folgenreichsten Voraussetzungen für die Neuorientierung der Kirchenmusik um die Mitte des vorigen Jahrhunderts – sind ein Beispiel für die Neuorientierung und kirchenmusikalische Neugestaltung der Gottesdienste. Die Neuorientierung der Vorarbeiten für ein die territoriale und kirchenmusikalische umfassendes Evangelisches Kirchengesangsbuch, dessen abschließende Verwirklichung fand. Nicht zuletzt war es die Orientierung der Musikwissenschaft für die Geschichte der Kirchenmusik, die die Neuorientierung von namhaften Dichtern der „inneren Emigration“, in der sich ein partisaner geistiger Widerstand sich artikuliert, die das Schaffen der Komponisten nach neuen Ausdrucksformen gottesdienstlicher Kirchenmusik stimulierte. Die enzyklopädische Vorstellung der vita christiana im vokalen Choralstrophensatz des *Spandauer Chorbuchs* ließe sich aus solcher Perspektive als ein einzigartiges gattungs- und ideengeschichtliches Dokument verstehen, dessen musikgeschichtliche, theologische und gesellschaftspolitische Voraussetzungen einer Darstellung noch bedürfen.

¹ Das im Jahre 1931 gegründete landeskirchliche Institut war bis zu seiner Schließung im Jahre 1998 im Evangelischen Johannesstift im Berliner Stadtteil Spandau beheimatet. In ihrem Hauptgebäude, dem Heinrich-Schütz-Haus, lebte Ernst Pepping von 1934 bis zu seinem Tode 1981.

² Die Entstehung des *Spandauer Chorbuchs* begleiteten einschlägige Publikationen von Friedrich Blume, Adam Aulic (in *Musik und Kirche*, Jg. 1934 und 1936) und Gottfried Grote (in der *Zeitschrift für Musik*, Jg. 1936).

³ Vgl. hierzu das Vorwort der zweiten Auflage.

Dasselbe gilt für den musikalischen Aspekt der Sammlung. Zunächst ist auffällig der große Formenreichtum der Bearbeitungen. So begegnet neben dem (seltenen) Choral-Bicinium und dem (häufigen) Tricinium vor allem die linienharmonische⁴ Nachahmung des tradierten Kantionalsatzes. Einflüsse von Choral motette und Choralkonzert sind unüberhörbar. Doch ist es weniger die äußere, weitgehend durch den *cantus firmus* vorbestimmte Form, vielmehr deren innere Durchbildung, die ihren künstlerischen Rang begründet. Deren Darstellung hätte u.a. folgende Aspekte zu kommentieren:

1. die Art und Weise der „Umformung des (Text-)Gedankens zum Bewegungszug der Melodie“⁵,
2. das stülbildende Einander-Durchdringen von Linien- und Raumharmonik,⁶
3. die höchst differenzierte imitatorische Polyphonie des Chorals,⁷ die Voraussetzung einer eigentümlichen kontrapunktischen Kunst *„cantus firmus“*, eines „Durchtönens“ des *cantus firmus* in allen Stimmen. Deren Symptomatik tritt in unterschiedlicher Fasslichkeit manifest in vielgestaltigen kanonischen Stimmführungen, in den kanonischen Imitationsfeldern, zu denen das *cantus firmus* immer wieder sich verdichtet, schließlich in einer „kanonischen“ Verwendung melodischer „Umschreibungen“ der *cantus firmus*.

Es wäre zu wünschen, dass der vorliegende frühe Ausdruck des einzigartigen kunst- und kirchengeschichtlichen Phänomens des 16. Jahrhunderts ein Nachdenken über die liturgische Musik anregen möge. Dessen Ergebnisse könnten die musikalische Praxis zuletz die Vorbildung jeglicher Zu-Gebörer der musikalischen Praxis bedeutet. Denn „Zuhören“ als *„act of listening“* und *„act of hearing“* ist allemal an einen „Code“ gebunden, der die Kunst des liturgisch gebundenen *cantus firmus* zu ihrer sinnvollen Dialektik von Sublimität und Himes, von Struktur und Expressivität, hermetischer Art, führt. Die *cantus firmus* als ein Paradigma christlich-abendlicher Musik.

Beitrag zur Musikwissenschaft

Heinrich Poos

⁴ Ernst Pepping, *Stilwende der Musik*, Mainz 1934, S. 11 ff.

⁵ Ernst Pepping, *Der polyphone Satz*, Berlin 1943, S. 78.

⁶ Ernst Pepping, *Stilwende*, a.a.O., S. 50 ff.

⁷ Der Verfasser bereitet eine Studie über den frühen *cantus firmus*-Satz Peppings (1928–1937) vor.

O Heiland, reiß die Himmel auf

EG 7

Sopran

1. O Hei - - land, reiß die Him - mel auf, her - ab, her -
 3. O Erd - - schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und
 5. O kla - - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten.

Alt

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, her - ab her -
 3. O Erd schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und
 5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll -

Tenor

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, her -
 3. O Erd schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und
 5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern,

Bass

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, her - ab, her -
 3. O Erd - schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und
 5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten

1. - ab vom Him - mel lauf! und dies Tor
 3. Tal grün al - les werd. O Hei - land, reiß die Him - mel Tor
 5. wir an - schau - en gern; und dich Blüm -

1. - ab vom Him-mel lauf! und dies Tor und
 3. Tal grün al - les werd. O Hei - land, reiß die Him - mel Tor und
 5. wir an - schau - en gern; und dich Blüm -

1. Him - ab vom Him - mel
 3. al - les werd. O Hei - land, reiß die Him - mel
 5. - schau - en gern; und dich Blüm -

1. - ab vom Him - mel Tor und
 3. Tal grün al - les werd. O Hei - land, reiß die Him - mel Tor und
 5. wir an - schau - en gern; und dich Blüm -

1. will ab, wo Schloss und Rie - gel für,
 3. o Hei - land aus der Er - den spring!
 5. in Fin - ster - nis wir al - le sein.

1. will ab, wo Schloss und Rie - gel für,
 3. o Hei - land aus der Er - den spring!
 5. in Fin - ster - nis wir al - le sein.

1. Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für,
 3. Blüm - lein bring. o Hei - land aus der Er - den spring!
 5. del - nen Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

1. Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für,
 3. bring. o Hei - land aus der Er - den spring!
 5. Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

Es kommt ein Schiff, geladen

Sopran
(Alt*)

mf

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - - den bis
2. Das Schiff geht still im Trie - - - be, es
3. Der An - ker haft' auf Er - - - den, da

Tenor
(Sopran*)

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - - den bis
2. Das Schiff geht still im Trie - - - be, es
3. Der An - ker haft' auf Er - - - den, da

Bass

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - - den bis
2. Das Schiff geht still im Trie - - - be, es
3. Der An - ker haft' auf Er - - - den, da

3

1. an sein' höch - sten Bord, Gut wa Noth voll
2. trägt ein teu - re re gel ist die
3. ist das Schiff un - L. tut Fleisch uns

1. - sein' höch - sten Bord, Gut wa Noth voll
2. - trägt ein teu - re re gel ist die
3. - ist das Schiff un - L. tut Fleisch uns

1. bis an sein' höch - sten Bord, Gut wa Noth voll
2. es trägt ein teu - re re gel ist die
3. da ist das Schiff un - L. tut Fleisch uns

6

1. den, das Va - tern e - wigs Wort.
2. be, der Hei - lig Geist der Mast.
3. den, der Sohn ist uns ge - sandt.

1. den, das Va - tern e - wigs Wort.
2. be, der Hei - lig Geist der Mast.
3. den, der Sohn ist uns ge - sandt.

1. Sohn voll Gra - den, des Va - tern e - wigs Wort.
2. ist die Lie - be der Hei - lig Geist der Mast.
3. Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
umfassen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
ewigs Leben zu erben,
wie an ihm ist geschehn.

Gelobet seist du, Jesu Christ

EG 23

c.f.

Sopran

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge -
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind, jetzt man in der
 4. Das e - wig Licht geht da - her ein, gibt der Welt ein'
 6. Er ist auf Er - den kom - men arm, dass er uns - ser

Tenor

1. Ge - lo - bet seist du Je - su Christ, dass du Mensch ge -
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind, jetzt man in der
 4. Das e - wig Licht geht da - her ein, gibt der Welt ein'
 6. Er ist auf Er - den kom - men arm, dass er uns - ser

Bass

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge -
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind, jetzt man in der
 4. Das e - wig Licht geht da - her ein, gibt der Welt ein'
 6. Er ist auf Er - den kom - men arm, dass er uns - ser

4

1. - bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr; des
 2. Krip - pen findst in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver -
 4. neu - en Schein; es leucht' wohl mit - ten in der Nacht und
 6. sich er - barm und in dem Him - mel ma - che reich und

1. - bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr; des
 2. Krip - pen findst in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver -
 4. neu - en Schein; es leucht' wohl mit - ten in der Nacht und
 6. sich er - barm und in dem Him - mel ma - che reich und

1. - bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr; des
 2. Krip - pen findst in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver -
 4. neu - en Schein; es leucht' wohl mit - ten in der Nacht und
 6. sich er - barm und in dem Him - mel ma - che reich und

3

1. freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.
 2. - det sich das e - wig Gut. Ky - ri - e - leis.
 4. - des Lich - tes Kin - der macht. Ky - ri - e - leis.
 6. - nen lie - ben En - geln gleich. Ky - ri - e - leis.

1. - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.
 2. - det sich das e - wig Gut. Ky - ri - e - leis.
 4. - des Lich - tes Kin - der macht. Ky - ri - e - leis.
 6. - nen lie - ben En - geln gleich. Ky - ri - e - leis.

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Sopran

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen -
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te
 4. Von Gott kommt mir ein Freu - den -

Alt

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron -
 4. Von Gott kommt mir ein Freu - den - sch

Tenor

c.f.
 1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron - hoch - ge -
 4. Von Gott kommt mir ein Freu - den - sch Au - gen - ein gar freund - lich

Bass

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron - wahr
 4. Von Gott kommt mir ein Freu - den - sch sein, wenn

3

1. - stern voll Gnad und dem Herrn, die sü - Be
 2. Kron - hoch - ge - bor - ner Kö -
 4. schein, wenn du mich mit Au - gen - dein gar freund - lich

1. - voll Gnad und dem Herrn, die sü - Be
 2. - wahr - tes und dem Herrn, die sü - Be
 4. - wahr - tes und dem Herrn, die sü - Be

1. Wahr - heit dem Herrn, die sü - Be Wur - zel Jes -
 2. und dem Herrn, die sü - Be hoch - ge - bor - ner Kö -
 4. mit dem Herrn, die sü - Be gar freund - lich tust an - bli -

1. Gnad und dem Herrn, die sü - Be Wur - zel Jes -
 2. tes und dem Herrn, die sü - Be ein hoch - ge - bor - ner Kö -
 4. mich mit dem Herrn, die sü - Be Au - gen - dein gar freund - lich tust an - bli -

1. Wur - zel Jes - sel! Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs -
 2. - bor - ner Kö - nig! Mein Herz heißt dich ein Him - mels -
 4. tust an - bli - cken. O Herr Je - su, mein trau - tes

1. Wur - zel Jes - sel! Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm,
 2. - bor - ner Kö - nig! Mein Herz heißt dich ein Him - mels - blum;
 4. tust an - bli - cken. O Herr Je - su, mein trau - tes Gut, dein

1. Jes - sel! Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig
 2. Kö - nig! Mein Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - Bes
 4. bli - cken. O Herr Je - su, mein trau - tes Gut, dein Wort, dein